

Sonntag, 17. Februar 2019, 19:30 Uhr, Stadttheater Fürth, Königstr. 116, 90762 Fürth

Nobuyuki Tsujii

Klavier

Hören Japaner den Namen Nobuyuki Tsujii, stehen sie oft Kopf. Fast wie ein Popstar wird der 26 Jahre alte, von Geburt an blinde Pianist in seiner Heimat gefeiert. Seit er 2009 den renommierten Van-Cliburn-Klavierwettbewerb gewann, häufen sich bei ihm Interview- und Konzertanfragen aus aller Welt – der Sprung in die europäischen und auch in die amerikanischen Konzertsäle gelang Tsujii mühelos. Spätestens nach seinen letzten fulminanten Klavierabenden in Deutschland stand fest, dass man auch hier nicht mehr auf ihn verzichten möchte: Nobuyukis Spiel zwingt zum Hinhören, entfacht ungläubiges Staunen und hinterlässt eine bewegte Hörschaft. Jeder Ton, jede Note ist zutiefst berührend. Die Tasten sind sein vertrautes Spielfeld seit frühester Kindheit, neue Werke erlernt Nobuyukis ausschließlich über das Gehör. Vielleicht ist es diese Unabhängigkeit vom schriftlich fixierten Notenbild, die ihm Freiheiten gibt, welche andere nicht haben. Das, was man bisher von ihm hörte, gibt jedenfalls Anlass zu größten Hoffnungen für die Zukunft.

Satie „Trois Gymnopédies“ / Debussy „Images“, 1. Buch
Ravel Sonatine / Chopin Scherzi Nr. 1 bis 4

Preise: € 44,00 | 40,00 | 36,00 | 28,00 | 20,00